

„Nacht der Golden Girls“

Beindruckende Demonstration von Lebensleistungskühen in Wertingen

Anlässlich des Herbstfestes des Fleckviehzuchtverbandes Wertingen wurden am 27. Oktober in der Schwabenhalle Lebensleistungskühe präsentiert. Der Zuchtverband widmete sich ganz bewusst dieser Thematik, denn: Das Thema Nutzungsdauer wird schon seit geraumer Zeit immer intensiver diskutiert. Die Fleckviehzüchter brauchen gesunde, stabile und fruchtbare Kühe, die lange in den Ställen stehen, hohe Leistungen erreichen und jedes Jahr ein gesundes, frohwüchsiges Kalb bringen. In dieser Kombination sind wir in der Zweinutzung unschlagbar.

Zu sehen waren 35 Kühe ab fünf Kalbungen mit Lebensleistungen von 40.000 – 100.000 kg Milch. Diese Altersgruppe ist bei den meisten Tierschauen nur in Einzelexemplaren vertreten.

Die präsentierten Kühe stellten sehr eindrucksvoll unsere Zuchtphilosophie dar und zeigten vor allem, dass Hochleistung und Langlebigkeit nicht im Widerspruch stehen, wie es von manchen außenstehenden Kritikern mit dem Begriff „Wegwerfkuh“ unterstellt wird.

Die durchschnittliche Jahresleistung der Kühe im Katalog lag bei 9361 kg Milch, die durchschnittliche Lebensleistung bei 58.674 kg. Das sind imposante Zahlen, die für sich sprechen.

Noch beeindruckender waren die einzeltierbezogenen Daten, die Zuchtleiter Friedrich Wiedenmann bei der individuellen Vorstellung jeder Ausstellungskuh und ihres Herkunftsbetriebes erläuterte. „Die allermeisten Aussteller liegen auch in der Lebensleistung der Gesamtherde um Welten über dem Durchschnitt. Eine hohe Lebensleistung ist ein Produkt aus hoher Leistung und langer Lebensdauer. Nur wenn beide Faktoren hoch sind, kann auch sie hoch sein.“

Gerichtet wurde in vier Wettbewerbsklassen. Als Preisrichter fungierten Lothar Ehehalt vom Zuchtverband Franken und Hans Rauchenberger vom Zuchtverband Miesbach. Sie begründeten fundiert ihre Urteile und fanden dabei viel lobende Worte über die zu besprechenden Kühe.

Zunächst galt es für die Aussteller, sich in den Gruppenentscheidungen zu bewähren. Bei den Fünftkalbskühen machten Ägidius Schneider aus Unterwiesbach, Lkr Günzburg mit Madera-Tochter BABSI und Werner Jutz aus Loppenhausen, Lkr Unterallgäu mit Weinold-Tochter LOLITA (perfekt vorgeführt vom Auszubildenden Andreas Hampp) das Rennen. LOLITA setzte sich dann später auch als Klassensiegerin durch.

Die Gruppe a der Kühe mit 6 Kalbungen gewann Konrad Steinle, Buggenhofen, Lkr. Dillingen mit Honral-Tochter ESPANIA. Sieger in Gruppe b wurde Erich Landwehr mit Engadin-Tochter LIE. Diese errang im Anschluss auch den Klassensieg.

In der starken Klasse mit 7 und 8 Kalbungen kürten die Preisrichter die Rumba-Tochter MILBE von Stephan Wohlmann, Lkr Dillingen zur Siegerin. Reservesiegerin wurde BAYWA, die Palast-Tochter von Andreas Böhm aus Oppertshofen, Lkr. Donau-Ries.

Die ältesten Damen gingen in der Klasse 4 an den Start. 9-13 Kalbungen hatten sie vorzuweisen und alle präsentierten sich dabei in enormer Frische. Nach längerem Überlegen stellten die Preisrichter in der sehr ausgewogenen Gruppe die Romen-Tochter RITA, vorgeführt von Anna-Maria Bissinger aus Wertingen, Lkr Donau-Ries an die Spitze. Den Reserveklassensieg

errang Kurt Wiedemann, Schneckenhofen, Lkr Günzburg mit seiner Romel-Tochter PAVI.

Und dann ging es in die Endentscheidung. Als Champions des Abends waren das „Golden Girl“ (aus den beiden jüngeren Kuhklassen) und die Golden Lady (aus den beiden älteren Kuhklassen) zu kürten. Das Ergebnis: Die schwarz-rot-goldene Schärpe für das „Golden Girl“ (beste Kuh mit 5/6 Kalbungen) ging an LOLITA (V: Weinold) von Werner Jutz, Loppenhausen, Lkr. Unterallgäu.

Zur „Golden Lady“ der Fleckviehschau 2012 wurde RITA, die Romen-Tochter mit 13 Kalbungen aus dem Zuchtbetrieb der Familie Bissinger, Wertingen gewählt.

Für alle Siegertiere gab es im Anschluss Pokale. Züchtermedaillen wurden vergeben an Werner Jutz (Staatliche Züchtermedaille in Bronze), Josef Bissinger (ADR-Züchtermedaille in Silber), Stephan Wohlmann (ADR Bronze) und Erich Landwehr (ADR Bronze).



Zum „Golden Girl“ der Lebensleistungsschau kürten die Preisrichter die Weinold-Tochter „Lolita“ aus dem Zuchtbetrieb von Werner Jutz, Loppenhausen, Lkr Unterallgäu. Im Bild Vorsitzender Georg Kraus, Zuchtleiter Friedrich Wiedenmann, Werner Jutz, Jakob Maier von der Versicherungskammer Bayern, der eine Kuhglocke überreichte und Auszubildender Andreas Hampp, der die Kuh perfekt vorgeführt hatte.



Die „Golden Lady“ der Fleckviehschau 2012. „Rita“, eine Romen-Tochter aus dem Zuchtbetrieb der Familie Bissinger, Wertingen präsentierte sich mit 13 Kalbungen noch sehr frisch. Mit im Bild (von links) Vater Josef Bissinger, Vorsitzender Georg Kraus, Assistentin Christine Merk und Zuchtleiter Friedrich Wiedenmann.



Als Preisrichter bei der Wertinger Lebensleistungsschau fungierten (von links) Lothar Ehehalt vom Zuchtverband Franken und Hans Rauchenberger vom Zuchtverband Miesbach.

Der Betrieb Landwehr, der in punkto Langlebigkeit weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist und im BLW Schwaben schon mit einer Reportage gewürdigt wurde, stellte vier Kühe aus. Die durchschnittliche Lebensleistung in seiner Herde liegt bei sage und schreibe 38.000 kg.

Mit drei vorgestellten Kühen war der Zuchtbetrieb der Familie Kraus aus Deubach zweitstärkster Aussteller. Mit der Rehobot-Tochter BRASILI aus dem Züchterstall Kraus und Landwehrs Weincox-Tochter SNOX waren in der ältesten Kuhklasse auch zwei 100.000er Kühe zu bestaunen, die beide mit absolut korrektem Exterieur und viel Frische bestachen.

Die Besucher waren sehr großzügig mit Applaus für die Ausstellungstiere. Starke Begeisterung für das Fleckvieh war auch bei den am weitesten gereisten Gästen, Züchtern aus Niederlande, Belgien und Dänemark spürbar. Die Ehrengäste, die Zuchtleiter Wiedenmann in Kurzinterviews zu Wort kommen ließ, waren sehr angetan von der Qualität der Ausstellungskollektion und der Idee einer speziellen Tierschau mit dem Aspekt Lebensleistung. Ihr Resümee: „Nachahmung empfehlenswert!“

Besonders erfreulich war, dass auch heuer wieder eine ganze Reihe von „Ausstellungs-Neulingen“ erstmalig mit dabei waren und ihre „Feuertaufe“ hervorragend gemeistert haben. Unsere Arbeit in der Rinderzucht lebt von einer aktiven und breiten Beteiligung in der Zuchtarbeit und Zuchtviehvermarktung.



„Fleckvieh ist Spitze“ war die einhellige Meinung einer Besuchergruppe aus Niederlande, Belgien und Dänemark. Vor der Abreise gab es ein Gruppenfoto mit Rumba-Tochter „Gabi“ vom Betrieb Hafner, Ellzee-Hausen. Am Nachmittag vor der Schau waren die Zuchtbetriebe Kraus, Deubach und Hermanns, Reistingen besichtigt worden.

Nach der gelungenen Schau wurde noch ausgiebig gefeiert. Dazu war der Kälberstall von vielen Helfern unter Leitung von 2. Vorsitzenden Karl Hörbrand wieder in ein herbstliches Flair verzaubert worden.

Allen Ausstellern und allen Helfern gilt ein großes Kompliment und ein ganz herzlicher Dank für diese tolle Demonstration und Repräsentation unseres Zuchtverbandes.

Friedrich Wiedenmann



Nicht zum ersten Mal legte Stefanie Kraus aus Deubach, A (ganz rechts) als jüngste Vorführerin eine tolle Leistung vor. Für Max Rau aus Neumünster dagegen (2.v.r.) war es ein gelungener erstmaliger Auftritt im Tierschauring.



Die beiden Gruppensieger und späteren Reserveklassensieger: Konrad Steinle mit Honral-Tochter Espania und Ägidius Schneider mit Madera-Tochter Babsi erhielten vom Verbandsvorsitzenden Georg Kraus Pokale



Die zahlreichen Zuschauer waren mit viel Interesse beim Preisrichten dabei und spendeten reichlich Applaus für die Ausstellungstiere und ihre Vorführer.



1a, Klassensieger und Golden Lady:
RITA, 13. Kalb, V: Romen, MV: Panzer
Bes: Josef Bissinger, Mertingen, DON



1a, Klassensieger und Golden Girl:
LOLITA, 5. Kalb, V: Weinold, MV: Henry
Bes: Werner Jutz, Loppenhausen, MN



1a, Klassensieger:
MILBE, 7. Kalb, V: Rumba, MV: Samurai
Bes: Stephan Wohlmann, Hausen, DLG



1a, Reserve-Klassensieger:
ESPANIA, 6. Kalb, V: HONRAL, MV: Romen
Bes: Konrad Steinle, Buggenhofen, DLG



1a, Klassensieger:
LIE, 6. Kalb, V: Engadin*TA, MV: Hilbert
Bes: Erich Landwehr, Gurrenhof, NU



1a, Reserve-Klassensieger:
Babsi, 5. Kalb, V: Madera, MV: Repuls
Bes: Markus Schneider, Wiesenbach, GZ



Reserve-Klassensieger:
PAVI, 9. Kalb, V: Romel A, MV: Diskret
Bes: Rau u. Wiedemann GbR, Schneckenhofen, GZ



Reserve-Klassensieger:
BAYWA, 7. Kalb, V: Palast, MV: Romel A
Bes: Böhm GbR, Oppertshofen, DON



Andreas Kraus aus Deubach errang in der Gruppe der Sechstkalbskühe mit „Alexandra“, einer Rumba-Tochter einen zweiten Platz. Insgesamt stellte der renommierte Zuchtbetreiber drei Ausstellungstiere.



Den Klassensiegerpreis bei den Kühen mit 6 Abkalbungen errang Stephan Wohlmann aus Dillingen-Hausen mit Rumba-Tochter „Milbe“.

Richtergebnisse der „Nacht der Golden Girls“ in Wertingen

Platzierung	Kat.Nr	Kuh	Vater	Muttervater	Besitzer	Ort
5. Kalb Gruppe a						
1a RKS	7	BABSI	MADERA	REPULS	Schneider Markus	Unterswiesbach
1b	2	533	RAMMSTEIN	LORINT	Schoder Michael	Eisingersdorf
1c	4	CISSY	ROMSEL	HOCHREP	Weber Ludwig+Veronika GbR	Bobingen
5. Kalb Gruppe b						
1a KS Golden Girl	8	LOLITA	WEINOLD	HENRY	Jutz Werner	Loppenhausen
1b	13	ALEX	ROMEL A	HOCH	Obernöder GbR	Langenaltheim
1c	12	LILIMAI	WEINOLD	HOCH	Landes Hans-Josef	Ammerfeld
6. Kalb Gruppe a						
1a RKS	20	ESPANIA	HONRAL A*	ROMEN	Steinle Konrad	Buggenhofen
1b	15	SAXA	VERSACE	STEFFEN	Landwehr Erich	Gurrenhof
1c	16	VALERIE	HIPHIP	ROBERT	Dreger W.u.R.GbR	Egermühle
6. Kalb Gruppe b						
1a KS	23	LIE	ENGADIN *TA	HILBERT	Landwehr Erich	Gurrenhof
1b	25	ALEXANDRA	RUMBA	FABER TV	Kraus Georg u.Andreas GbR	Deubach
1c	21	GIRKE	WEINOX	SAMURAI	Eberle Anton	Mörslingen
7./8. Kalb						
1a KS	28	MILBE	RUMBA	SAMURAI	Wohlmann Stephan	Hausen
1b RKS	32	BAYWA	PALAST	ROMEL A	Böhm GbR	Oppertshofen
1c	36	INGOLA	HODSON	HORTON	Bradl GbR	Schönbach
9.-13. Kalb						
1a KS Golden Lady	44	RITA	ROMEN	PANZER	Bissinger Josef	Mertingen
1b RKS	39	PAVI	ROMEL A	DISKRET	Rau & Wiedemann GbR	Schneckenhofen
1c	42	SAMBA	STREIB	ZARESE	Landwehr Erich	Gurrenhof